



Foto: Fotolia

Cloud-Computing

Der nächste Schritt

von Dipl.-Ing. (FH) Michael Martin (Martin Michael GmbH & Co. KG mmOrthosoft)



Immer höhere Verbindungsgeschwindigkeiten im Internet und die Einbindung unterschiedlichster mobiler Endgeräte in betriebliche Prozesse beschleunigen die Entwicklung in Richtung Cloud-Computing. Das stellt die Anbieter von Branchensoftware vor völlig neue Herausforderungen.

Cloud-Computing ermöglicht es Anwendern, Programme und Daten sicher auf die externen Rechner einer Cloud zu verlagern. Über das Internet holt man sich dann immer nur die Daten und Anwendungen, die gerade gebraucht werden. Diese dynamische, am aktuellen Bedarf angepasste Nutzung ist für den Anwender praktisch und günstig.

Die Vorteile des Cloud-Computing hängen aber nicht nur von der Leistungsfähigkeit des Internetanschlusses ab. Eine Anwendungs-Software wird in Zukunft wesentlich flexibler sein müssen, um z. B. Smartphones oder Tabletcomputer unabhängig vom Betriebssystem integrieren zu können.

Zwischenlösung App

In der Regel ist die Nutzung von Cloud-Diensten betriebssystemunabhängig. Die Anwendung befindet sich in der Cloud und wird über den Web-Browser gestartet. Man unterscheidet zwischen der „Public Cloud“, die sich auf dem Rechenzentrum eines externen Anbieters befindet, und der „Private Cloud“, die vom Unternehmen in eigener Regie betrieben wird.

Mit den gängigen Branchenlösungen für Sanitätshäuser und die Orthopädie-Technik ist dies aber nur bedingt möglich, da sie im Normalfall nur auf ein Be-

triebssystem ausgelegt sind. Die Integration von Endgeräten mit anderen Betriebssystemen erfolgt dann mithilfe spezieller, meist kostenpflichtiger Anwendungsprogramme, den sog. Apps, die allerdings immer nur ganz bestimmte Funktionen erfüllen. Es handelt sich dabei also lediglich um Ergänzungen des Programms.

Anpassungsfähigkeit

Damit den Anwendern wirklich zukunftsfähige und praktikable Programme zur Verfügung stehen, müssen diese von Grund auf an die Möglichkeiten des Cloud-Computing angepasst sein. Dabei geht es um sehr komplexe Aufgabenstellungen, wie z. B. die Anforderungen von Endgeräten mit unterschiedlichen Bildschirmgrößen (Smartphones, Tablets, Desktop-PC) oder die Bedienung mit abweichenden Eingabekonzepten wie Touchscreen oder Maus.

Die aktuell zur Verfügung stehenden Branchensoftware-Versionen werden dies in Zukunft kaum leisten können. Die Neuprogrammierung von Branchensoftware mit Blick auf die Anforderungen des Cloud-Computing ist der nächste logische Schritt.

Unabhängig vom Betriebssystem

Um die Vorteile des Cloud-Computing nutzen zu können, muss eine Branchensoftware nicht nur in der Lage sein, unterschiedliche Endgeräte zu integrieren. Viele Branchenanbieter arbeiten zudem noch mit veralteten Betriebssystemen. Mit einer betriebssystemunabhängigen Lösung stellen sich diese Probleme nicht mehr. Die Mitarbeiter können mit ihren favorisierten internetfähigen Endgeräten und Betriebssystemen arbeiten, d. h. vollkommen unabhängig und flexibel auf ihre Arbeit, auf Projekte und Informationen zugreifen. Die Branchensoftware integriert alle anfallenden Daten und speichert diese in der Cloud.

Sicherheit und Datenschutz

Bei der personenbezogenen Datenverarbeitung im Rahmen des Cloud-Computing treten rechtliche und technische Fragestellungen auf, die unbedingt zu beachten sind.

Das Grundproblem der Absicherung der Daten während des Transfers und der Lagerung der Daten in Datenbanken und File-Systemen der Cloud konnte durch technische Entwicklungen, wie z. B. SSL/TLS-Verschlüsselung (hybrides Verschlüsselungsprotokoll zur sicheren Datenübertragung im Internet), grundsätzlich technisch gelöst werden.

Aus rechtlicher Sicht sollte man vor Vertragsabschluss unbedingt klären, ob die Daten in Deutschland oder in grenzüberschreitenden Clouds gelagert werden. So sind z. B. steuerlich relevante Aufzeichnungen im Inland zu führen und aufzubewahren. Man sollte ausschließlich mit Cloud-Anbietern zusammenarbeiten, die alle Fragen offen, transparent und zufriedenstellend beantworten.

Flexibel und individuell

Bei der Entscheidung für die richtige Branchenlösung spielen heute Flexibilität und Individualität in der Anwendung eine wichtige Rolle. Um wettbewerbsfähig zu sein, muss eine Software in der Lage sein, die Möglichkeiten der Cloud in vollem Umfang zu nutzen.

In Zukunft werden die Betriebe ihre IT-Infrastruktur mithilfe des Cloud-Computing immer stärker auf die persönlichen Anforderungen eines Arbeitsplatzes zuschneiden. Dies ermöglicht es den Mitarbeitern, unabhängig von Zeit und Ort zu arbeiten, egal, wie viele Personen an einem Projekt beteiligt sind und welche Endgeräte mit welchem Betriebssystem sie benutzen.

Dies erhöht nicht nur Effizienz und Motivation der Mitarbeiter, sondern verringert auch die Investitions- und Betriebskosten für das Unternehmen. <

mmOrthosoft

Die Michael Martin GmbH & Co. KG hat eine auf die Anforderungen des Cloud-Computing abgestimmte, vollständig neu programmierte Version seiner Branchenlösung mmOrthosoft auf den Markt gebracht. Dabei handelt es sich um ein Basismodul, das laufend weiterentwickelt und ausgebaut wird.

Die Programmvariante „mmOrthosoft Browser“ ist für Bestandskunden seit Juni kostenfrei abrufbar und kann parallel zur Standardversion, d. h. im wechselseitigen Einsatz, genutzt werden. Die neue Software läuft betriebssystemunabhängig auf allen Endgeräten und ist zukünftig auch im Rahmen des „Software as a Service“ (SAAS) einsetzbar. In der aktuellen Installationsvariante wird die Software auf der bestehenden IT-Infrastruktur des Kunden installiert, d. h., die Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes BDSG werden vollständig erfüllt und andere rechtliche Problemstellungen damit umgangen. Die Daten bleiben vollständig beim Kunden im Haus und das bestehende Datensicherungskonzept kann weiter genutzt werden.

Eine Hosting-Lösung mit externen Rechenzentren ist in Planung. Spezielle Service-Level-Agreements (SLAs) gewährleisten allen Kunden transparente Kontrollmöglichkeiten der im Servicevertrag vereinbarten Leistungseigenschaften.

Weitere Informationen unter: www.mmOrthosoft.de

**Optimieren Sie Ihre Prozesse
und reduzieren Sie Ihre Kosten mit unserer**

WARENWIRTSCHAFT

für den medizintechnischen und den Sanitäts-Fachhandel

Unser **MEDETEC-Programm** bietet Ihnen u.a.:

- ✓ Stammdaten-, Auftrags- und Lagerverwaltung
- ✓ Bestellwesen, Sprechstundenbedarf und Statistiken
- ✓ Provisionsabrechnung und Patientenzahlung

**Mehr
Informationen
im Internet unter**

[www.kdv-dt.de/
leistung-service/erp/
medtec.html](http://www.kdv-dt.de/leistung-service/erp/medtec.html)

Hotline

**05231
702200**

Weitere **Vorteile** sind bspw.:

- ✓ Geräte, Chargenverwaltung und Krankenkassengeräteverwaltung
- ✓ Anbindung an die MS-Office-Programme Word und Excel
- ✓ Individuelle, speziell für Sie programmierte Erweiterungen
- ✓ Ärzte- und Krankenkassenanbindung, sowie Netzwerkfähigkeit

KDV Kanne Datenverarbeitung GmbH

Ihr Service-Dienstleister für medizintechnische Software,
Warenwirtschaftssysteme, Lohn- und Gehaltsabrechnung u.a.

Sylbeckestraße 20 - 32756 Detmold | Postfach 1913 - 32709 Detmold
Tel.: 05231/702-200 | Fax: 05231/702-288 | E-Mail: medtec@kdv-dt.de